In der Volksdemokratie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 15

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In der Volksdemokratie

Peter

«Leider ist es uns gänzlich entfallen, zu welchem Zweck unser Amt gegründet wurde, aber es ist schon zu stark angeschwollen, als daß wir es auflösen könnten!»

Splitter und Späne

Er war dermaßen in seine Worte verliebt, daß er sie gewissermaßen zu küssen pflegte, wenn sie aus seinem Munde kamen.

*

Man kann als Philanthrop das Pech haben, immer dort zu geben und jene Menschen mit seiner Güte zu bevorzugen, die es gar nicht verdienen.

*

Einem Dummkopf etwas erklären wollen, was er a priori nicht begreifen kann, dies setzt doch voraus, daß man auch nicht zu den Erleuchteten gehört.

Einander die Ohren vollschreien und doch nur hören, was man selber spricht, das nennt man nachträglich eine lebhafte Diskussion.

RESANO-Traubensaft regelmäßig getrunken, hilft den Organismus entschlacken

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

Den Strick am Halfter und eine volle Krippe, das kann man ein sorgloses und erträgliches Leben nennen; wer aber mag auf die Dauer beim Fressen angehalftert sein?

*

Schmeicheleien: Kunsthonig, den der Geschmeichelte für echten Bienenhonig hält.

*

Was Mode wird, muß notgedrungen auch bald wieder aus der Mode kommen.

*

Wenn man seine Meinung *gerade* heraus sagt, wird das meistens *krumm* genommen.

Peter Kilian